



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Große Anfrage

Es informiert Sie	Bettina Brücher
Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563-62 04
Fax (0202)	
E-Mail	bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum	14.09.2017
Drucks. Nr.	VO/0760/17 öffentlich

Zur Sitzung am
25.09.2017

Gremium
Rat der Stadt Wuppertal

Marode Eisenbahnbrücken in Wuppertal **Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.09.17**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Wuppertal sind fünf Eisenbahnbrücken als sanierungsbedürftig eingestuft. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hervor. In NRW müssen knapp 250 Brücken dringend saniert werden - bei vielen hilft nach Einschätzung der GRÜNEN Bundestagsfraktion nur Abriss und Neubau.

Die GRÜNE Bundestagsfraktion hatte die gleiche Anfrage bereits 2014 gestellt und vergleicht nun die Antworten.

In Wuppertal waren die Schäden an den Brücken Flieth und Unionstraße schon 2014 bekannt. Die Sanierung an der Flieth wurde 2015 abgeschlossen. An der Brücke Unionstrasse wurde in diesem Jahr gearbeitet.

Nach 2014 neu aufgefallen sind Schäden an den Eisenbahnbrücken am Wicküler Park und am Heidter Berg sowie an einer Brücke auf dem Gelände des Langerfelder Containerbahnhofs.

An der Unterführung Heidter Berg wird bereits gearbeitet und die Arbeiten sollen noch in 2017 abgeschlossen werden.

Die GRÜNE Bundestagsfraktion fordert vom Bund, mehr Geld in die Schieneninfrastruktur zu stecken. Sie fürchtet, dass die Sanierung vielfach zur wochenlangen Sperrung ganzer Bahnstrecken führen wird. In Wuppertal konnte die Sperrung zur Inbetriebnahme des neuen Stellwerks für einige Sanierungsarbeiten genutzt werden.

Vor diesem Hintergrund bittet die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Zustand der fünf genannten Brücken nach Kenntnis der Verwaltung?
2. Welche Brücke ist am Wicküler Park und auf dem Gelände des Langerfelder Containerbahnhofs genau gemeint?
3. Was hat die Verwaltung getan, um die Sanierung der Brücken voranzutreiben?
4. Wird die Sanierung komplett von der Deutschen Bahn bezahlt oder sind auch städtische Mittel eingeplant?
5. Sind der Verwaltung weitere Brücken (nicht nur Eisenbahnbrücken) bekannt, deren Sanierung in den nächsten zwei Jahren dringend begonnen werden muss?
6. Welche Haushaltsmittel hat die Verwaltung im Haushaltsplan 2018/2019 für die Sanierung von Brücken vorgesehen?
7. Wie ist die Zusammenarbeit mit der Bahn bei laufenden Brückensanierungen (z.B. Brücke Brändströmstraße, Unterführung Heidter Berg)?
8. Gibt es einen groben Zeitplan seitens der Deutschen Bahn für die weiteren anstehenden Sanierungen der Brücken?
9. Ist absehbar, was dies an Einschränkungen für Bahnkund*innen, Autofahrer*innen und Fußgänger*innen mit sich zieht?
10. Wie gedenkt die Stadt, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn etwaige Sperrungen zu kommunizieren?
11. Ist davon auszugehen, dass in der zeitlichen Abstimmung der Maßnahmen genügend Puffer für Verzögerungen eingebaut werden?
12. Seit wann hat die Stadt Kenntnis vom desolaten Zustand der entsprechenden Brücken?

Mit freundlichen Grüßen

Anja Liebert
Fraktionsvorsitzende

Klaus Lüdemann
Stadtverordneter